

17.08.2019 – Nr. 20

Doppelsieg für McLaren in ADAC GT4 Germany am Nürburgring

- Charles Fagg und Michael Benyahia gewinnen Lauf eins am Nürburgring
- Hamza Owega und Jusuf Owega mit drittem Podium 2019
- Jan Kasperlik triumphiert in Trophy-Wertung

Nürburg. Charles Fagg (19/GBR) und Michael Benyahia (19/MAR, beide Team GT) gewinnen im McLaren 570S GT4 das Samstagsrennen der ADAC GT4 Germany auf dem Nürburgring. Fred Martin-Dye (30/GBR) und Christer Jöns (32/Ingelheim, beide Dörr Motorsport) machen als Zweite den Doppelsieg für den britischen Hersteller perfekt. Hamza Owega (27/Köln) und Jusuf Owega (17/Köln, beide GetSpeed Performance) führen das Rennen zunächst lange Zeit an und komplettieren im Mercedes-AMG GT4 das Podium das Dritte. „Ich entschuldigte mich gestern Abend noch bei meinem Teamchef für die schlechte Startposition“, erklärte Fagg, der von Platz sechs losfuhr. „Aber ich versprach ihm gleichzeitig auch, alles zu geben, um das Rennen für ihn zu gewinnen. Das ist jetzt tatsächlich gelungen. Ich kann es noch gar nicht fassen.“

In der ersten Rennhälfte beherrschte zunächst Hamza Owega das Rennen. Von der Pole-Position aus gestartet, erarbeitete sich der Mercedes-AMG-Pilot an der Spitze des Feldes einen soliden Vorsprung. Währenddessen machte Verfolger Fagg Position um Position gut und fuhr bis zum Öffnen des Boxenstoppfensters bis auf Rang zwei vor. Nach dem Fahrerwechsel zur Rennmitte übernahm Faggs Teamkollege Benyahia dann die Führung. Doch der zweitplatzierte Jusuf Owega machte mit schnellen Rundenzeiten Boden auf den McLaren gut, schloss auf und duellierte sich mit Benyahia über mehrere Runden um die Spitze. Zwölf Minuten vor Rennende kam es dann zum Kontakt zwischen den beiden Kontrahenten, der in einem Dreher von Owega endete. Owega reihte sich als Dritter wieder ein, an der Spitze fuhr Benyahia souverän mit 1,5 Sekunden Vorsprung auf Jöns zum Sieg. Fagg und Benyahia triumphierten damit gleichzeitig auch in der Junior-Wertung der ADAC GT4 Germany. „Ich hatte eine phänomenale Pace und konnte gute Überholmanöver setzen. Es war hartes aber auch sehr faires Racing. Das bereitete mir richtig viel Spaß“, sagte Fagg nach dem Rennen.

Platz vier und fünf gingen an die beiden Mercedes-AMG GT4 von Luca Trefz (17/Wüstenrot) und Morgan Haber (25/AUS, beide Leipter Motorsport) sowie Tim Heinemann (21/Fichtenberg) und Luke Wankmüller (18/Keltern, beide HP Racing International). Rang sechs holten sich Jan Kasperlik (40/Huglfing) und Lars Kern (31/Weissach, beide Team Allied-Racing) im Porsche 718 Cayman GT4. Kasperlik sicherte sich dadurch auch den Triumph in der Trophy-Wertung.

Auf Platz sieben kamen Marius Zug (16/Pfaffenhofen) und Gabriele Piana (32/ITA, beide RN Vision STS Racing Team). Das BMW M4 GT4-Duo hatte das Rennen aus der ersten Startreihe begonnen, wurde jedoch durch eine Durchfahrtsstrafe wegen eines Vergehens beim Boxenstopp zurückgeworfen. Achter wurde der Mercedes-AMG GT4 von Marcus Suabo (50/Ettingen) und Marvin Dienst (22/Lampertheim, beide Schütz Motorsport) vor dem McLaren von Phil Dörr (18/Butzbach) und Dennis Trebing (27/USA, beide Dörr Motorsport). Die Top Zehn komplettierten Mads Siljehaug (23/NOR) und Eike Angermayr (20/AUT, beide Felbermayr-Reiter) im KTM X-Bow GT4.

Das zweite Rennen der ADAC GT4 Germany am Nürburgring startet am Sonntag um 15.35 Uhr und ist live bei SPORT1 sowie online auf SPORT1.de, adac.de/Motorsport und youtube.com/adac zu sehen.

MEDIA INFORMATION

Termine ADAC GT4 Germany 2019

26. - 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
07. - 09.06.2019	Red Bull Ring (A)
09. - 11.08.2019	Circuit Zandvoort (NL)
16. - 18.08.2019	Nürburgring
13. - 15.09.2019	Hockenheimring Baden-Württemberg
27. - 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt**ADAC GT4 Germany**

Oliver Müller, Müller Mediahouse, Tel.: +49 (0) 151 41206022, E-Mail: oliver@muellermediahouse.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport